

Medienmitteilung, 16. Juni 2022

Neuer Ausweg für hoffnungslos Verschuldete?

Statistik 2021 von Schuldenberatung Schweiz zeigt den Handlungsbedarf auf

Ein tiefes und unsicheres Einkommen kombiniert mit einem kritischen Lebensereignis ist das grösste Verschuldungsrisiko. Menschen im besten Erwerbs- und Familienalter sind überdurchschnittlich betroffen. Gefangen in der Schuldenfalle haben viele überschuldeten Haushalte keine Aussicht auf eine Schuldensanierung. Das zeigt die [jährliche Statistik der gemeinnützigen Schuldenberatungsstellen](#). Umso wichtiger ist die anfangs Juni vom Bundesrat in die Vernehmlassung geschickte Revision des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes.

Schuldenrisiken: Trennung, Gesundheit, Working Poor

Haushalte mit einem tiefen und unsicheren Einkommen sind in der Schweiz einem deutlich erhöhten Verschuldungsrisiko ausgesetzt. Die Kombination mit einem kritischen Lebensereignis wie einer Trennung oder Scheidung, Arbeitslosigkeit oder Krankheit und Unfall führt die Menschen in die Verschuldung. Oft spielt auch eine mangelnde Finanzkompetenz in Form von administrativer oder kognitiver Überforderung sowie einer kühnen Geldplanung eine Rolle. Das Medianeinkommen der ratsuchenden Haushalte beträgt 4'272 CHF. 80 Prozent haben weniger als 6000 CHF zur Verfügung.

Gefangen in der Schuldenfalle

Viele Haushalte sind seit Jahren in der Verschuldung gefangen und finden keinen Ausweg mehr. 51 Prozent sind mehr als sechs Jahre, 26 Prozent sogar länger als zehn Jahre verschuldet. 49 Prozent der Working Poor haben ein Einkommen unter dem betriebsrechtlichen Existenzminimum. Das gleiche gilt für 41 Prozent der Arbeitslosen, 39 Prozent nach einer Trennung oder Scheidung und für 37 Prozent mit gesundheitlichen Problemen. Ihr Einkommen ist zu tief, um die Schulden sanieren zu können. Mit beträchtlichen persönlichen und gesellschaftlichen Folgekosten. Darum braucht es im Schuldenrecht neue Mittel. Der Bundesrat hat im Juni 2022 eine Revision des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) in Vernehmlassung gegeben. Viele Betroffene hoffen auf eine neue Perspektive.

Die Familie leidet mit

Junge unter 30 Jahren sind unterdurchschnittlich betroffen. 56 Prozent der verschuldeten Ratsuchenden sind zwischen 30 und 49 Jahren. In der Bevölkerung umfasst diese Altersgruppe 32 Prozent. Die Verschuldung schlägt im besten Erwerbs- und Familienalter zu. Auch wenn die Alleinstehenden im Vergleich zur Gesamtbevölkerung übervertreten sind, fällt dennoch der hohe Anteil der Kinder in den betroffenen Haushalten auf. 41 Prozent der Personen, die vom Einkommen der verschuldeten Haushalte abhängig sind, sind Kinder.

Kontakt:

Pascal Pfister, Geschäftsleiter SBS, administration@schulden.ch, +41 79 625 14 50

Schuldenberatung Schweiz / Detttes Conseils Suisse

Schuldenberatung Schweiz wurde 1996 als Dachverband der öffentlichen und privaten gemeinnützigen Schuldenberatungsstellen gegründet. Diese bieten in den Kantonen spezialisierte Beratung und Begleitung an für Personen, die Verschuldungsrisiken ausgesetzt oder bereits überschuldet sind.

Die Verbandsmitglieder von Schuldenberatung Schweiz verpflichten sich, die vom Dachverband festgelegten methodischen Richtlinien in ihrer Beratungspraxis umzusetzen

www.schulden.ch / www.dettes.ch